

Inhalt

Kompetenzen, die dieses Buch vermittelt	12
A. Der Wettbewerbsprozess	13
I. Unterlassungsklage.....	13
1. Unterlassungsantrag.....	14
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	14
b) In Patentsachen	16
aa) Nationale Patente	16
bb) Europäische Patente	18
cc) Einheitspatent.....	18
c) In Geschäftsgeheimnissachen	19
2. Auskunft/Rechnungslegung.....	20
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	20
b) In Patentsachen	20
c) In Geschäftsgeheimnissachen	21
3. Feststellung der Schadensersatzpflicht	22
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	22
b) In Patentsachen	22
c) In Geschäftsgeheimnissachen	23
4. Weitere Ansprüche.....	23
a) Vernichtungs-, Rückruf- und Entfernungsanspruch (§ 140a Abs. 1 und 3 PatG, § 18 Abs. 1 und 2 MarkenG und § 7 Nr. 1 GeschGehG 1-5).....	23
b) Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch (§ 140b PatG, § 19 MarkenG und § 8 GeschGehG)	24
c) Vorlage- und Besichtigungsanspruch (§ 140c PatG, § 19a MarkenG)	24
d) Vorlage von Bank-, Finanz- und Handelsunterlagen (§ 140d PatG, § 19b MarkenG)	24
e) Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (§ 140e PatG, § 19c MarkenG)	24

5. Sonstige Anforderungen an die Klage	25
II. Feststellungsklage	26
III. Beweisfragen	27
1. Besonderheiten in Wettbewerbssachen	27
2. Besonderheiten in Patentsachen	28
B. Die einstweilige Verfügung	29
I. Einstweilige Verfügungen in Wettbewerbssachen	29
1. Voraussetzungen	30
a) Glaubhaftmachung	30
b) Verfügungsanspruch	30
c) Verfügungsgrund	30
d) Erlass der einstweiligen Verfügung	33
e) Inhalt der einstweiligen Verfügung	34
2. Schutzschrift	35
3. Vollziehung	36
4. Schadensersatz nach § 945 ZPO	38
II. Einstweilige Verfügungen in Markensachen	39
III. Einstweilige Verfügungen in Designsachen	42
IV. Einstweilige Verfügungen in Urheberrechtssachen	43
V. Einstweilige Verfügungen in Patentsachen	45
1. Verfügungsanspruch	45
2. Verfügungsgrund	46
a) Dringlichkeitsfrist	47
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	48
3. Inhalt der Entscheidung	53
4. Anti-Suit-Injunction	54
a) ASI	54
b) AASI	55
C. Außergerichtliches Verfahren und außergerichtliche Streitbeilegung	57
I. Vorbereitende Maßnahmen	57
1. Sachverhalt (Beweismittel)	57
2. Gerichtsstand	58
3. Person des Verletzers	59
4. Eigene Angriffspunkte	59
5. Einheitspatent	59

a)	Voraussetzungen.....	60
b)	Dringlichkeit.....	60
c)	Rechtsbestand des Verfügungspatentes.....	61
d)	Anordnungen/Kosten.....	62
e)	ASI.....	62
II.	Die Abmahnung.....	63
1.	Bezeichnung des Verletzers	66
2.	Identität des Abmahnenden	66
3.	Anspruchsberechtigung	66
4.	Anwaltsvollmacht	67
5.	Angaben zur Kostenerstattung	68
6.	Beschreibung der Verletzungshandlung	69
7.	Unterlassungsverlangen	70
8.	Vertragsstrafe (§13a UWG)	71
9.	Fristsetzung	74
10.	Übermittlung der Abmahnung	74
11.	Abmahnungen im Urheberrecht gemäß § 97a UrhG	75
12.	Rechtsmissbräuchlichkeit einer Abmahnung gemäß § 8c Abs. 3 UWG	76
III.	Obliegenheiten des Abgemahten zur Reaktion?	79
IV.	Unterlassungserklärung	81
1.	Ernsthaftigkeit.....	81
2.	Verbindlichkeit.....	81
3.	Anpassung an konkrete Verletzungsform	82
4.	Vorbehalte/Bedingungen	83
5.	Verschulden	84
6.	Keine Einrede des Fortsetzungszusammenhangs	84
7.	Vertragsstrafeversprechen.....	85
8.	Annahme der Unterlassungserklärung	87
9.	Drittunterwerfung	87
10.	Alternative zur Abgabe einer Unterwerfungserklärung	88
V.	Abmahnungskosten	89
1.	Berechtigte Abmahnung	89
2.	Unberechtigte Abmahnung	90
3.	Höhe der Abmahnungsgebühren	91

a) Höhe	91
b) Mitwirkung des Patentanwaltes	91
VI. Verwirkung einer Vertragsstrafe	93
1. Zu widerhandlung	93
2. Erneute Zu widerhandlung	94
VII. Außergerichtliche Streitbeilegung	95
1. Einleitung	95
2. Einigungsstelle i. S. v. § 15 UWG	96
a) Überblick	96
b) Zuständigkeit	96
c) Verfahren	97
d) Anrufung der Einigungsstelle und Klageerhebung	98
3. Arbeitnehmererfindungen	99
a) Einleitung	99
b) Zwingendes Schiedsverfahren	99
c) Verfahren	100
4. Schiedsstelle für Urheberstreitfälle	101
5. Schiedsverfahren und Mediation	102
a) Einführung	102
b) Schiedsverfahren	103
c) Mediation	104
6. Zusammenfassung	104
D. Beweissicherung	106
I. Darlegungs- und Beweislast im Patentverletzungsprozess	106
II. Materielle Anspruchsgrundlagen auf Besichtigung	108
1. Vorlage und Besichtigungsanspruch, § 809 BGB	108
2. § 140c PatG	110
III. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Besichtigungsanspruchs	112
1. Das selbstständige Beweisverfahren gemäß §§ 485 ff. ZPO	112
2. § 809 BGB i. V. m. § 485 Abs. 2 ZPO	115
3. Hauptsacheverfahren bzw. einstweiliger Rechtsschutz	116
4. Muster: Beweis- und Duldungsbeschluss	117

5. Gutachten des Sachverständigen über die Besichtigung	120
IV. Geschäftsgeheimnisse.....	121
E. Zuständigkeiten der Gerichte	124
I. Allgemeines.....	124
II. Wettbewerbssachen.....	125
1. Die sachliche Zuständigkeit	125
2. Die funktionelle Zuständigkeit	125
3. Die örtliche Zuständigkeit	125
III. Geheimnisschutzsachen	127
1. Die sachliche Zuständigkeit	127
2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	128
3. Die örtliche Zuständigkeit	128
IV. Markensachen.....	128
1. Die sachliche Zuständigkeit	128
2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	129
3. Die örtliche Zuständigkeit	129
4. Unionsmarkengerichte	130
V. Designsachen	131
1. Die sachliche Zuständigkeit	131
2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	131
3. Die örtliche Zuständigkeit	132
4. Gemeinschaftsgeschmacksmustergerichte	132
VI. Urheberrechtssachen.....	133
1. Die sachliche Zuständigkeit	133
2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	134
3. Die örtliche Zuständigkeit	134
VII. Patent- und Gebrauchsmustersachen	135
1. Die sachliche Zuständigkeit	135
2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	135
3. Die örtliche Zuständigkeit	135
VIII. Einheitspatentsachen.....	136
1. Die sachliche Zuständigkeit	136
2. Die örtliche Zuständigkeit	136
IX. Internationale Zuständigkeit.....	137
F. Tätigwerden der Zollbehörden	140

I.	Einleitung	140
II.	Abgrenzung EU-Beschlagnahme – nationales Recht ...	141
	1. Anwendung der VO 608/2013 (EU-Beschlagnahme).....	141
	2. Anwendung des nationalen Rechts.....	142
	3. Zusammenfassung.....	143
III.	EU-Verfahren	144
	1. Verfahrensablauf	144
	a) Antrag	144
	aa) Antragsberechtigter	144
	bb) Schutzrecht und Ware	145
	cc) Verpflichtungserklärung	146
	b) Zusatzantrag	146
	c) Kosten.....	147
	d) Umfang	147
	2. Tätigwerden der Zollbehörde	147
	a) „Beschlagnahme“	148
	b) Verfahrensablauf nach „Beschlagnahme“ => vereinfachtes Vernichtungsverfahren	148
	c) Verfahren für die Vernichtung von Waren in Kleinsendung	150
	3. Rechtsschutzmöglichkeiten.....	151
	a) Freigabe gegen Sicherheitsleistung	151
	b) Rechtsmittel	152
IV.	Nationales Beschlagnahmeverfahren.....	153
	1. Unterschiede zum EU-Verfahren	154
	a) Sicherheitsleistung.....	154
	b) Offensichtliche Rechtsverletzung.....	154
	2. Verfahren	155
	3. Zusammenfassung.....	156
G.	Vollstreckung, insbesondere nach § 890 ZPO	157
I.	Titel	157
	1. Unterlassungstitel.....	157
	2. Sonstige Titel.....	158
II.	Androhung des Ordnungsmittels	158
III.	Schuldhafte Zu widerhandlung	159
	1. Dauerhandlung.....	159

2. Keine Dauerhandlung	161
3. Ausblick	163
Literaturverzeichnis	165